



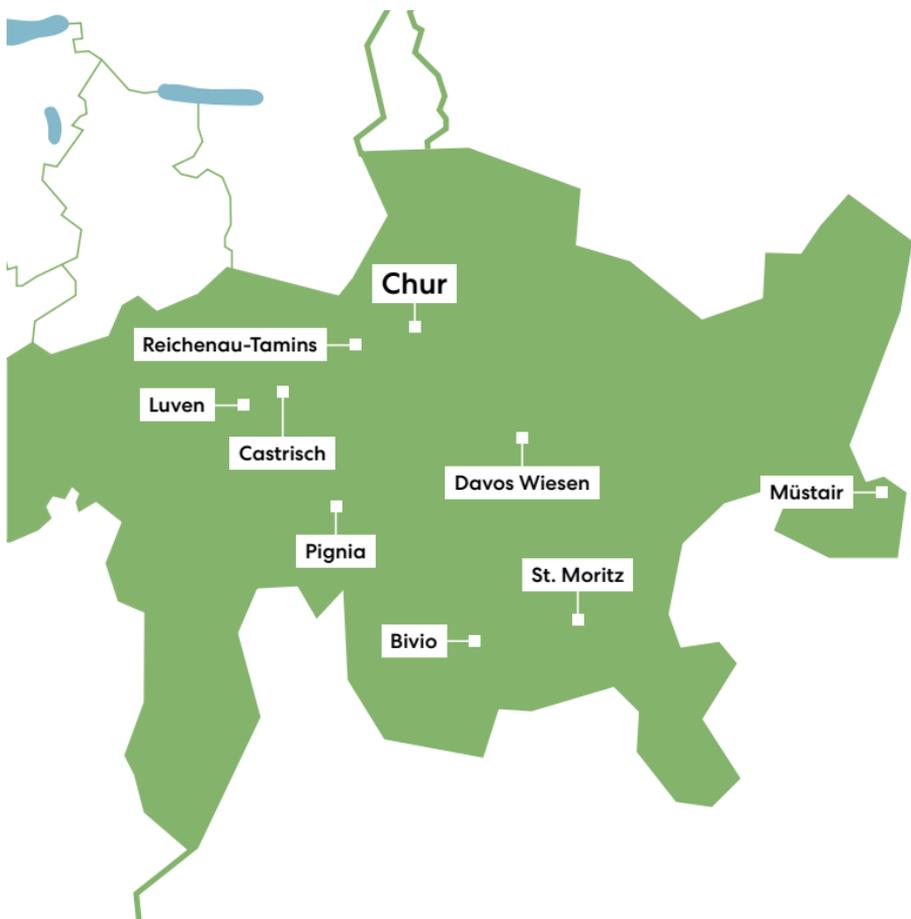
Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

7./8.
September
2024



**KULTURERBE
ENTDECKEN**

KANTON GRAUBÜNDEN



IMPRESSUM

DESIGN

art.l.schock GmbH

DRUCK

Stämpfli AG

PAPIER

Rebello, Blauer Engel, Recycling,
120 g/m²

AUFLAGE

1500 Ex./Juli 2024

TITELSEITE

© Bestand Lisa Gensetter/
Fotostiftung Graubünden

- S. 4 © Schneider Stoner Architects, Luven
- S. 4 © Denkmalpflege Graubünden
- S. 5 © Denkmalpflege Graubünden
- S. 6 © Urs Büchi, DIAG
- S. 7 © Denkmalpflege Graubünden
- S. 7 © Schloss Reichenau
- S. 8 © Studio Bisig Rocchelli gmbh, Trin
- S. 9 © Studio Bisig Rocchelli gmbh, Trin
- S. 10 © Daniel Martinek, Graubünden
- S. 11 © Musica Transalpina
- S. 12 © Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair, Sr. Pia Willi
- S. 13 © Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair, Ralph Feiner
- S. 13 © Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair, Véronique Hoegger
- S. 14 © Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair
- S. 15 © Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair

Inhalt

VERANSTALTUNG	ORT	SEITE
1 Casa Sogn Flurin	Luven	4
2 Tgea Bacabau – Bauzeuge aus dem 15./16. Jahrhundert	Pignia	4
3 Setmunt – von Bivio nach Casaccia  	Bivio	5
4 Davos: Wiesner Viadukt und Alte Zügenstrasse	Davos Wiesen	6
5 Tag der offenen Tür und Führung in Castrisch	Castrisch	7
6 Schloss Reichenau: historischer Knotenpunkt am Rhein 	Reichenau-Tamins	7
7 Eine Idee für den Ruggenbrecher in Chur	Chur	8
8 Echo vom Ruggenbrecher – eine konzertante Suite	Chur	9
9 Vernetzt – Die Stuben im Museum Engiadinais 	St. Moritz	10
10 Wanderkonzert mit der Musica Transalpina   	Müstair	11
11 Klosterparcours für Kids   	Müstair	12
12 Die Heiligkreuzkapelle: Einmal Jerusalem und zurück  	Müstair	13
13 Kloster Müstair – das letzte antike Bauwerk? 	Müstair	13
14 Bun Viadi. Wege von und nach Müstair   	Müstair	14
15 Hoch hinaus wandern zum Klostersee Lai da Rims   	Müstair	15

PIKTOGRAMME

 Betreten auf eigene Gefahr,
Haftung wird abgelehnt

 Essen und Trinken

 Familienfreundlich

 Feste Schuhe, gute Kleidung
empfohlen

 Kulturerbe von Frauen

 Unesco-Welterbe

1 Casa Sogn Flurin

LUVEN



Die Casa Sogn Flurin steht am Dorfrand Luvens, eines Bergbauerndorfs mit einem Ortsbild von nationaler Bedeutung. Das Strickhaus wurde 1753 erbaut und nach dem Dorfbrand 1760 um ein Geschoss aufgestockt. In der oberen Stube sind vollflächige Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erhalten. Um 1900 wurde im Erdgeschoss die erste Poststelle Luvens betrieben. Die Casa Sogn Flurin gilt als ältestes Wohnhaus Luvens und ist kantonal sowie kommunal geschützt. Seit 2023 wird das Wohnhaus sorgfältig restauriert und umgebaut.

Wann Samstag 7.9., 10.30 Uhr
(Dauer ca. 30 Minuten)

Wo Wohnhaus Via Sutvi 26, Luven

ÖV mit Postauto bis Haltestelle «Luven, vitg»
(Reservation erforderlich)

Was Führung durch die Eigentümer Abigail Stoner und Daniel Schneider sowie Mitarbeitende der Denkmalpflege Graubünden

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Treffpunkt: Dorfbrunnen in Luven, kurzer gemeinsamer Spaziergang durch den historischen Dorfkern zum Haus. Öffentliche Parkplätze sind direkt daneben vorhanden.

2 Tgea Bacabau – Bauzeuge aus dem 15./16. Jahrhundert

PIGNIA

Der eindrückliche Wohnbau, der unter Einbezug spätmittelalterlicher Vorgängerbauten im 14.–16. Jahrhundert zu seiner heutigen Gestalt zusammengewachsen ist, wird momentan unter Schonung der historischen Bausubstanz umgebaut und restauriert. Nebst einem Rundgang mit dem Architekten erhellen die archäologischen Untersuchungen die Geschichte des markanten Baus.



Wann Samstag 7.9., 11 und 14 Uhr
(Dauer ca. 1 Std.)

Wo Wohnhaus Veia da Candalas 3, Pignia

ÖV Bus 551 ab Andeer Heilbad

Was Führung durch Ivano Iseppi, Architekt und Mitarbeitende der Denkmalpflege Graubünden

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Vormittag: kein ÖV. Die Anreise muss selbst organisiert werden.
Nachmittag: ÖV Bus 551: Andeer, Heilbad ab 13.51 Uhr / Pignia Dorf an 13.53 Uhr.
Treffpunkt jeweils vor dem Haus Bacabau (direkt neben der Kirche) um 11 Uhr oder 14 Uhr.
Wenige Parkplätze beim ehem. Gemeindehaus in direkter Nachbarschaft vorhanden.

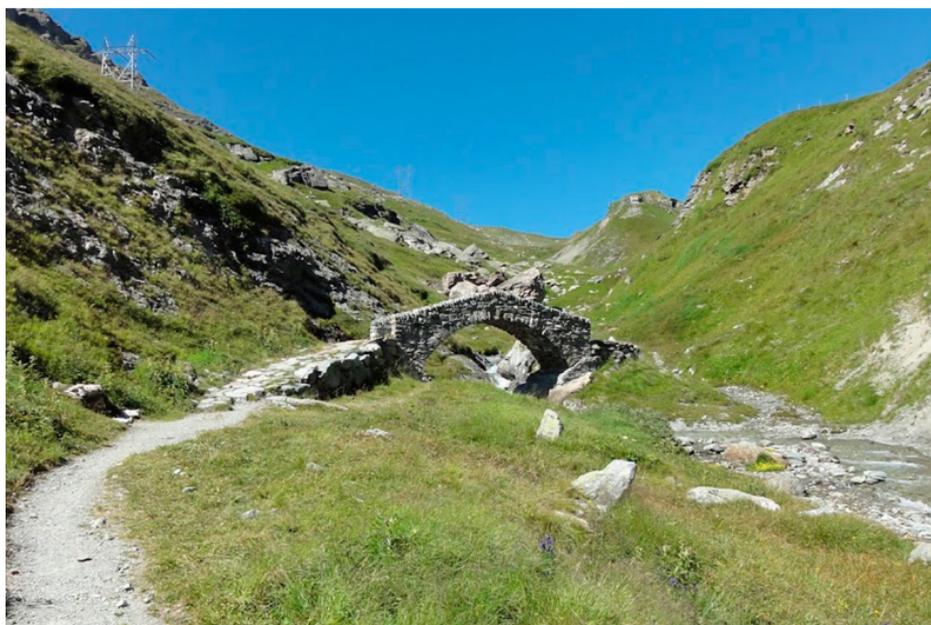
Anmeldung bis 30.8.

Denkmalpflege Graubünden

info@dpg.gr.ch / +41 81 257 27 92

3 Setmunt – von Bivio nach Casaccia

BIVIO



Der Septimerpass galt bis zum Ende des Mittelalters als einer der wichtigsten Alpenübergänge. Erst mit dem Ausbau der Unteren Strasse über den Splügen-/ San Bernardinopass 1473 büsste der Übergang an Bedeutung ein. Schliesslich wurde beim Ausbau der Oberen Strasse ab dem 19. Jahrhundert dem Julier gegenüber dem Septimer dem Vorzug gegeben, wodurch der Setmunt bis heute seine Ursprünglichkeit behielt. Wir wandern von Bivio nach Casaccia, wo wir das ehemalige Hospiz (1518) sowie die stattliche Casa Gadina (16.– 18. Jahrhundert) besichtigen.



Wann Samstag 7.9., 9.10 bis 18 Uhr

Wo Bushaltestelle «Bivio, Posta», Bivio

ÖV mit dem Postauto bis Haltestelle «Bivio, Posta»

Was Wanderung von Bivio über den Septimerpass nach Casaccia mit anschliessender Besichtigung des ehemaligen Hospiz sowie der Casa Gadina.

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Wanderung (Schwierigkeit T2), reine Wanderzeit ca. 4 Std.

Für Verpflegung, angemessene Ausrüstung, Sicherheit und Rückweg ist jede/r selber verantwortlich.

Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt.

Über die Durchführung informiert die Website www.dpg.gr.ch unter Aktuelles oder +41 81 257 27 92 (Bürozeiten).

Bitte zwingend vorgängig konsultieren. Programm in Casaccia bei jeder Witterung.

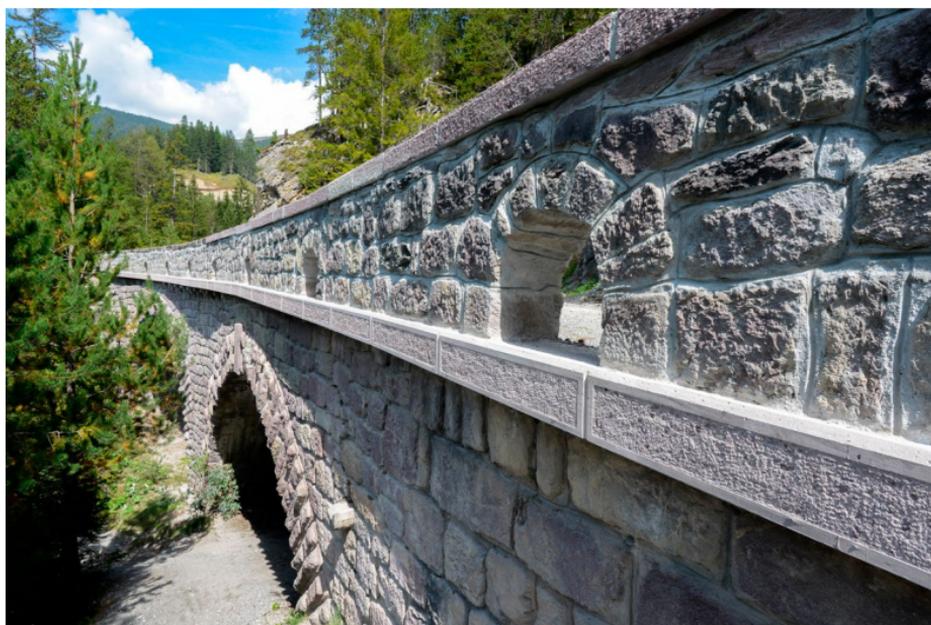
Anmeldung bis 30.8.

Denkmalpflege Graubünden

info@dpg.gr.ch / +41 81 257 27 92

4 Davos: Wiesner Viadukt und Alte Zügenstrasse

DAVOS WIESEN



Das Wiesner Viadukt gehört zu den bedeutenden Kunstbauten der RhB an der Strecke Filisur-Davos. Die Bogenbrücke aus Betonsteinen mit Natursteinverkleidung überspannt auf einer Länge von 210 m und in einer Höhe von 89 m die Landwasser. Erbaut wurde sie 1908. Die alte Zügenstrasse ist Teil der 1870 erstellten Verbindung von Lantsch/Lenz über Wiesen nach Davos. Das Kernstück führt entlang der Zügenschlucht. Ausgestattet ist es mit den traditionellen Elementen des Kunststrassenbaus wie Trockenstützmauern, Galerien, Brücken und Tunnels.

Wann Samstag 7.9., 11.15 bis 17 Uhr

Wo RhB Station Wiesen

ÖV mit dem Nostalgiezug R11 der Rhätischen Bahn RhB bis Davos Wiesen

Achtung: eingeschränkter Fahrplan
(Halt auf Verlangen)

Was Führung Wiesner Viadukt und geführte Wanderung durch die Zügenschlucht nach Davos

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Bei schlechter Witterung oder Steinschlaggefahr kann die Veranstaltung abgesagt werden. Über die Durchführung informiert die Website www.dpg.gr.ch unter Aktuelles oder +41 81 257 27 92 (Bürozeiten). Bitte zwingend vorgängig konsultieren.

Treffpunkt RhB Station Wiesen, Anreise mit dem Nostalgiezug der RhB möglich, Parkplätze vorhanden. Bitte Verpflegung für die Wanderung selber mitnehmen. Wanderung entspricht der Stufe T2, entsprechende Ausrüstung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Anmeldung bis 30.8.

Denkmalpflege Graubünden

info@dpg.gr.ch / +41 81 257 27 92

5 Tag der offenen Tür und Führung in Castrisch

CASTRISCH



Das Wohnhaus Termin 2/4 liegt im Dorfkern von Castrisch und wurde Ende des 18. Jahrhunderts, die angebaute Stallscheune in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. Mit behutsamen Eingriffen wird die Liegenschaft saniert. Die technischen Installationen und die Sanitäräume werden in einem doppelschaligen Holzstrickbau in der Scheune erstellt und tangieren den Altbau nicht. Die imposante hölzerne Tenne wird als Aussenbereich genutzt.

Wann Samstag 7.9., 11 und 14 Uhr
(Dauer ca. 30 Minuten)

Wo Wohnhaus Via Termin 2, Castrisch

ÖV mit der Rhätischen Bahn RhB oder PTT Postauto

Was Führung durch die Eigentümer Britta Roth und Urs Schwab sowie Mitarbeitende der Denkmalpflege Graubünden

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Treffpunkt beim Hauseingang

6 Schloss Reichenau: historischer Knotenpunkt am Rhein

REICHENAU-TAMINS

Am Zusammenfluss von Hinter- und Vorderrhein, am Geburtsort des Alpenrheins, liegt das Schloss Reichenau. Im 17. Jahrhundert durch die bischöfliche Ministerfamilie Schauenstein erbaut, blickt es auf eine lange Geschichte zurück. Hier wohnte einst sogar der letzte König von Frankreich. Heute wird der geschichtsträchtige Bau von der Familie von Tscharner als Weingut genutzt. Blicken Sie mit uns auch ein wenig in die Zukunft, denn eine Grossanlage wie das Schloss muss vielseitig bewirtschaftet werden.



Wann Sonntag 8.9., 13.15 und 15.15 Uhr
(Dauer ca. 1.5 Std.)

Wo Schloss Reichenau, Reichenauerstrasse 59, Reichenau-Tamins

ÖV mit der Rhätischen Bahn RhB oder Bus 10 und 18 bis Haltestelle «Reichenau-Tamins, Adler»

Was Führung durch die Anlage mit anschliessendem Apéro

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Informationen Parkplätze vorhanden, Treffpunkt vor dem Hauptportal um 13 oder 15 Uhr

Anmeldung bis 30.8.

Denkmalpflege Graubünden

info@dpg.gr.ch / +41 81 257 27 92

7 Eine Idee für den Ruggenbrecher in Chur

CHUR



Mit dem Motto «Klima, Biodiversität, Baukultur» hat der Bündner Heimatschutz den Entwurf eines neuen Quartiers lanciert, der zeigen will, wie ein Zusammenspiel von Baukultur, Klimaschutz und Biodiversitätsmassnahmen Mehrwerte für Mensch und Natur bringt. Testgebiet ist das Areal Ruggenbrecher in Chur, das seit Langem städtebaulich definiert werden will. Von einem interdisziplinären Team begleitet hat sich ein Team junger ArchitektInnen der Aufgabe angenommen. In einer bildreichen Ausstellung stellen wir ihren Vorschlag vor.

Wann Samstag 7.9., 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Sonntag 8.9., 14 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo

LABOR am Pfisterplatz, Herrengasse 6, Chur

ÖV nach Chur, danach Fussmarsch
nach Herrengasse 6

Was Führung durch die Ausstellung

Organisation Bündner Heimatschutz

info@heimatschutz-gr.ch / +41 81 250 75 72 /

www.heimatschutz-gr.ch

8 Echo vom Ruggenbrecher – eine konzertante Suite

CHUR



Klimawandel und Verlust der biologischen Vielfalt gehören zu den grössten Herausforderungen der Gegenwart. Der Notstand geht auch die Baukultur etwas an. Für den Ruggenbrecher in Chur liess der Bündner Heimatschutz von einem Team junger ArchitektInnen einen ortsbaulichen Entwurf erarbeiten, der ernsthaft und fantasievoll auf die ökologischen Krisen unserer Zeit reagiert. Köbi Gantenbein hat dazu ein Libretto für eine Suite geschrieben, die er mit dem Fläscher Orchester uraufführt – mit Musik vom Balkan bis ins Prättigau.

Wann Samstag 7.9., 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo WERKSTATT CHUR, Untere Gasse 9, Chur

ÖV nach Chur, danach Fussmarsch nach Untere Gasse 9

Was Konzert mit Köbi Gantenbein und Fläscherkapelle

Organisation Bündner Heimatschutz

info@heimatschutz-gr.ch / +41 81 250 75 72 / www.heimatschutz-gr.ch

Informationen Anschliessend ans Konzert Führung durch die Ausstellung «Baukultur, Klima, Biodiversität – und der Ruggenbrecher in Chur» im LABOR am Pfisterplatz, Herrengasse 6, Chur (16 Uhr)

9 Vernetzt – Die Stuben im Museum Engiadinais

ST. MORITZ



Durch seine Tätigkeit als Bierbrauer war Museumsgründer Riet Campell mit dem ganzen Engadin und den umliegenden Tälern vernetzt. Er sammelte holzgetäfelte Stuben aus dieser Region und liess sie in sein Museum einbauen. In der konkreten Zusammensetzung dieser kulturhistorischen und baugeschichtlichen Sammlung zeichnet sich dieses Netzwerk deutlich ab. In einer Vortragsreihe mit Referierenden aus den verschiedenen Herkunftsorten der Stuben können die Besuchenden mehr über die Geschichte der einzelnen Ortschaften und Stuben erfahren.



Wann Sonntag 8.9., 11 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)
mit anschliessendem Mittagessen

Wo Museum Engiadinais,
Via dal Bagn 39, St. Moritz

ÖV Bus Nr. 1/6 Haltestelle «St. Moritz Bad,
Via Aruons» oder «St. Moritz, Caspar Badrutt»

Was Eine Serie von Kurzvorträgen. Es können
ausgewählte Vorträge besucht werden.
Im Anschluss an die Vorträge gemeinsames
Mittagessen in Zusammenarbeit mit
der «Kulturpasta» des Chateau Papillon.

Organisation Museum Engiadinais

info@museum-engiadinais.ch

+41 81 833 43 33

www.museum-engiadinais.ch

Informationen Kostenpflichtige Veranstaltung:
25 CHF inkl. Mittagessen.

Das Museum Engiadinais verfügt über keine
eigenen Parkplätze. Die Besuchenden
werden gebeten, die umliegenden Parkhäuser
zu nutzen.

Anmeldung bis 4.9., 17 Uhr

Museum Engiadinais

info@museum-engiadinais.ch

+41 81 833 43 33

10 Wanderkonzert mit der Musica Transalpina

MÜSTAIR



Im Schneesturm am Pass, mit der Geige im Gepäck: ein vergessenes Kapitel der Musikgeschichte? Das Ensemble histoirefuture folgt einer besonderen Spur ins Gebirge und entdeckt eine neue Perspektive auf Musik um 1650, als viele MusikerInnen die Überquerung der Alpen zu Fuss unternahmen. Die Spannungsverhältnisse Wildnis-Zivilisation, Natur-Kunst, Freiheit-Sicherheit sind zentrale Aspekte einer poetischen Erkundung. Auf der Spazierwanderung von Müstair nach Taufers werden die Teilnehmenden auch musikalisch bewegt.



Wann Samstag 7.9., 13.30 Uhr
(Dauer ca. 2.5 Std.)

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Grenzüberschreitende Wanderung mit musikalischen Stationen vom Kloster Müstair zur Kirche St. Johann in Taufers.

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann
Müstair visit-museum@muestair.ch /
[+41 81 858 61 89 / www.muestair.ch](http://www.muestair.ch)

Informationen Von 13.30 bis 14 Uhr wird eine separate Kurzführung in der Klosterkirche angeboten. Die Wanderung beginnt um 14 Uhr. Der Wanderspaziergang umfasst circa 50 Minuten Gehzeit, ist 2.6 Kilometer lang und überwindet circa 136 Höhenmeter. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Postbus um 15.59 oder 16.17 Uhr ab Taufers St. Johann. Bei schlechter Witterung findet ein Konzert in der Heiligkreuzkapelle statt. Um Kollekte wird gebeten.

Anmeldung
events@muestair.ch

11 Klosterparcours für Kids

MÜSTAIR



Für Kinder und Familien bietet das Kloster St. Johann einen spielerischen Rundgang an. Mit Babette der Klosterkatze geht es auf eine spannende Entdeckungstour. Auf zwölf Stationen folgen die Kinder Babette über den Klosterhof, in die Kirche und das Museum. Dort warten viele kreative Aufgaben darauf, mit Fantasie und Entdeckungsgeist gelöst zu werden. Es darf gesucht, gezeichnet und erfunden werden. Wer das Lösungswort richtig errät, auf den wartet in der Butia eine reich gefüllte Schatztruhe.



Wann Samstag 7.9., 9 bis 18 Uhr

Sonntag 8.9., 9 bis 18 Uhr

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Spielerischer Klosterparcours für Gross und Klein

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89 / www.muestair.ch

Informationen Der Kinderparcours mit Zeichnungen von Schwester Pia Willi ist im Museumseintritt inbegriffen und auf Anfrage in der Butia erhältlich.

Er richtet sich an Familien mit Kindern zwischen 6 und 13 Jahren und ist das ganze Jahr über als Angebot verfügbar.

12 Die Heiligkreuzkapelle: Einmal Jerusalem und zurück

MÜSTAIR

Kaiserin Helena findet auf ihrer Reise 325 in Jerusalem auf wundersame Weise das Kreuz Christi anstelle der heutigen Grabeskirche. Infolge werden zahlreiche Kreuzesreliquien als «Herrenreliquien», die in direkter Beziehung zu Christus stehen, nach Europa gebracht. Die Heiligkreuzkapelle gehört zu den frühen mittelalterlichen Zeugnissen dieses Kultes, obwohl das Patrozinium erst im 15. Jahrhundert überliefert ist. Die Form der Kapelle und auch die Programmatik der Malereien sprechen dafür, dass hier schon von Beginn das Kreuz verehrt wurde.



Wann Sonntag 8.9., 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Thematische Führung in der Heiligkreuzkapelle mit Prof. em. Dr. Bernd Nicolai

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89 / www.muestair.ch

Informationen Die Führung ist kostenfrei. Treffpunkt ist vor der Butia (Klosterladen).

Anmeldung bis 2.9. vor Ort oder via visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89

13 Kloster Müstair – das letzte antike Bauwerk?

MÜSTAIR



Wie ein weisses Palastensemble muss das Kloster Müstair von Taufers herkommend auf die Leute gewirkt haben. Prächtige Bezüge zur Antike in der architektonischen Anlage sowie in Form von Marmor und Malereien waren in dieser Gesamtheit vor 800 aussergewöhnlich. In der Führung gehen wir gemeinsam mit Prof. em. Dr. Bernd Nicolai diesen Bedeutungsträgern nach und versuchen, die Klosteranlage aus spätrömischen Vorbildern in ihren Transformationsprozessen herzuleiten.



Wann Sonntag 8.9., 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Führung auf dem Klosterareal mit Prof. em. Dr. Bernd Nicolai

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89 / www.muestair.ch

Informationen Die Führung ist kostenfrei. Treffpunkt ist vor der Butia (Klosterladen).

Anmeldung bis 2.9. vor Ort oder via visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89

14 Bun Viadi. Wege von und nach Müstair

MÜSTAIR



Das Kloster Müstair liegt nur scheinbar abgelegen an der östlichsten Grenze der Schweiz. Ein Blick auf die Objektkultur und Lebensrealität der Vormoderne relativiert diese Annahme. Mittels aussagekräftiger Objekte zeichnet die Ausstellung die Vernetzung des Klosters nach und bringt überraschende Zusammenhänge zu Tage. So zeugt eine Einsiedler Madonna von den Beziehungen der beiden Klöster um 1700, während bei archäologischen Ausgrabungen gefundene Pilgerandenken aus Santiago oder Rom Distanzen von bis zu 7000 km überbrücken.



Wann Samstag 7.9., 9 bis 19.30 Uhr
Sonntag 8.9., 13.30 bis 18 Uhr

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Thematische Ausstellung mit Vernissage

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89 / www.muestair.ch

Informationen Die Präsentation ist Teil der neuen Dauerausstellung. Die öffentliche Vernissage findet am 7.9. von 18 bis 19.30 Uhr statt. Das Museum ist ab 17 Uhr kostenfrei besuchbar.

15 Hoch hinaus wandern zum Klostersee Lai da Rims

MÜSTAIR



Eine Wanderung zum Lai da Rims steht an erster Stelle der Aktivitäten der meisten Gäste des Val Müstair. Was die wenigsten wissen: Der Bergsee ist auch kulturell interessant. Vermutlich bereits im 12. Jahrhundert gehörte der See zum Besitz der Klosterfrauen, deren Landbesitz heute 1930 Hektar umfasst. Noch bis vor Kurzem machten die Schwestern jährlich einen Ausflug zur Alp Praveder und von dort zu «ihrem» Rimsensee. Dieser Tradition folgt die geführte Wanderung mit Uli Veith in für ein Kloster ungewohnte Höhen.



Wann Sonntag 8.9., 9 bis 15 Uhr

Wo Kloster St. Johann, Via Maistra, Müstair

ÖV Aus Graubünden, Zernez Bhf. oder dem Südtirol, Mals Bhf. mit dem Postbus B811 aus beiden Richtungen bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Geführte Wanderung mit Uli Veith von Pra da Vau zum Lai da Rims

Organisation Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair visit-museum@muestair.ch / +41 81 858 61 89 / www.muestair.ch

Informationen Für Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich. Bei schlechtem Wetter findet die Wanderung nicht statt.

Die Kosten für Hin- und Rückfahrt betragen 30 CHF. Start ist um 9 Uhr vor der Butia, Rückkehr um ca. 15 Uhr.

Voraussetzungen sind geeignetes Schuhwerk und Bekleidung, gute Kondition (ca. 3 Std. bergauf, 700 Höhenmeter), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Anmeldung bis 2.9.
events@muestair.ch

Die Denkmalpflege Graubünden, der Bündner Heimatschutz und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen erfahren Sie auf:

kulturerbe-entdecken.ch



 **Denkmalpflege Graubünden/Amt für Kultur**
Tgira da monuments dal Grischun/Uffizi da cultura
Servizio monumenti dei Grigioni/Ufficio della cultura



BÜNDNER HEIMATSCHUTZ
PROTECZIUN DA LA PATRIA
PROTEZIONE DELLA PATRIA

NIKE

Nationale Informationsstelle zum KULTURERBE
Centre national d'information sur le PATRIMOINE CULTUREL
Centro nazionale d'informazione sul PATRIMONIO CULTURALE